

Das Calwer Wochenblatt erscheint am Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährlich 1 M. 80 J. durch die Post bezogen im Bezirk 2 M. 80 J., sonst in ganz Württemberg 2 M. 70 J.

# Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert man bei der Redaktion, auswärts bei den Boten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 9 J für die vierseitige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 124.

Samstag, den 22. Oktober 1881.

56. Jahrgang.

## Politische Nachrichten.

### Deutsches Reich.

Berlin, 19. Okt. Die außerordentliche Generalversammlung der Berlin-Görlitzer Eisenbahn-Gesellschaft hat dem Verkauf der Bahn an den Staat mit 506 gegen 21 Stimmen zugestimmt.

### Oesterreich-Ungarn.

Wien, 18. Okt. Das Unterhaus nahm mit 204 gegen 114 Stimmen die von der Regierung befürwortete Adresse an. Das Amendement bezüglich einer Reduktion des Heeres oder der Herabsetzung der Dienstzeit wurde abgelehnt.

Wien, 20. Okt. (Unterhaus.) Das Finanz-Gesetz Szapary's wurde im Allgemeinen beifällig aufgenommen. Denselben ist zu entnehmen, daß die direkten Steuern in den ersten 8 Monaten des laufenden Jahres ein Plus von 4,400,000 fl., die indirekten Steuern 2,370,000 fl. mehr ergaben, als der Voranschlag. Unter den für 1882 präliminirten Investitionen figurirt die Pest-Seminar-Bahn mit 14 Millionen. Zur Deckung des Defizits beantragt der Minister die Einführung des Petroleumzolles und eine Petroleumsteuer, die Revision des Posttarifs, die Erhöhung der Branntweinsteuer, die Besteuerung des Schankverkehrs, die Erhöhung der Biersteuer, die Besteuerung der Steuern für 1882 nur zur Hälfte realisierbar wären, seien 21 Millionen durch eine Kredit-Operation zu decken. Der Minister theilte mit, bisher seien 240 Millionen vierprozentiger Goldrente verkauft und dafür 176 Millionen Gulden sechsprozentige eingezogen. Das Konversionsgeschäft sei fast zur Hälfte beendet.

### Frankreich.

Der „Citoyen français“ weiß bereits den Inhalt der bei der apostrophischen Zusammenkunft Gambetta's mit Bismarck getroffenen Vereinbarungen: Rückgabe von Elsch-Lothringen und event. Annexion Luxemburgs gegen Erstattung verschiedener Forderungen, Unterstützung Deutschlands bei der Annexion Hollands und gemeinsamen Feldzug gegen Sozialisten und Radikale.

Paris, 19. Okt. Ueber das künftige Ministerium Gambetta ist, der Korrespondenz „Gavas“ zufolge, noch nichts festgestellt. Einige Journale sagen, Tissot werde Minister des Aeußern, Freycinet Kriegsminister werden. Von Freycinet als Minister des Aeußern sei nicht die Rede gewesen.

Ein Komitee von Kavallerie-Offizieren spricht sich für Aufhebung der 6 Kürassierbrigaden und deren Erlegung durch 3 Karabinierbrigaden und 3 Lancierbataillonen aus. Die Lanciers sollen zu der Länge der Karabinier erhalten. Wieder eine Nachahmung der deutschen Organisation! — Auch denkt man an die Errichtung von Unteroffizierschulen.

Tunis, 16. Okt. Die „Ville de Rome“ ist gestern mit 2 Kompanien vom Brückentrain vor Anker gegangen; in Folge eines Sturms waren während der Ueberfahrt 98 Pferde resp. Maulthiere, zu Grunde gegangen. — Ohne die Kolonne Fergemol werden über 17,000 Mann am Zug gegen Kairuan theilnehmen. In Tunis wird nur eine Besatzung von 1800 Mann bleiben; 2500 Mann werden zwischen dem Belvedere und der Artilleriekaserne des Bey ein vorläufiges Lager beziehen. In Manuba

(Ruinen von Carthago) stehen nur 200 Mann, in Goletta 1500 Mann. Im Ganzen stehen ca. 40,000 Mann im Land. Die Kolonne von Zaghu an, bei der sich General Sausier befindet, ist mit verbesserten Pumpen versehen, mit denen man Wasser aus den tiefsten Brunnen ziehen kann. Die leichteste Aufgabe fällt der Kolonne von Sussa, die schwierigste der von Zaghu an, die interessanteste der von Tebessa ausgegangenen, zu. Werden diese Kolonnen nicht durch Gefechte aufgehalten, so können sie zwischen dem 25. und 28. d. vor Kairuan eintreffen. — Der Vortrab des General Fergemol hat die Quellen von Bedj-Haydra zum Ziel genommen, wo einst eine bedeutende römische Niederlassung stand. Von dort aus kann er 3 verschiedene Richtungen einschlagen, die sich meistens an Gewässern hinziehen. Gleichwohl ist diese Division mit einem Wassertrah ausgehattet. Widersteht Kairuan nicht, so müssen die Feinde in das (wasserarme) Djerid (das Dattelland) verfolgt werden.

Aus Tebessa wird gemeldet: Die Kavalleriebrigade unter General Bonie, welche auf einer Rekognoscirung nach Haydra begriffen ist, wurde gestern durch 300 feindliche Reiter angegriffen. Der Angriff wurde zurückgeschlagen; es erfolgte jedoch ein neuer Angriff durch 1500 Reiter, welcher 3 Stunden währte. Die Franzosen verloren 5 Tödt und einige Verwundete. Der Verlust des Feindes wird auf 50 Tödt und zahlreiche Verwundete geschätzt. Morgen wird die ganze Division des Generals Fergemol nach Haydra aufbrechen.

### England.

London, 19. Okt. Gladstone ist an der Grippe erkrankt und hütet das Zimmer.

Dublin, 19. Okt. Gestern Abend neue Unruhestörungen. Der Pöbel zerstörte Laternen und Schaufenster und beraubte die Läden. Der Schaden wird auf 2000 Pfd. Sterling veranschlagt; die Polizei zerstörte schließlich die Unruhestörer. Schloß Hawarden, der Wohnsitz des Premiers Gladstone, ist unter permanenten Polizeischutz gestellt. Die Landliga richtete ein von Parnell, Davitt, Brennan, Dillon, Sexton und Egan unterzeichnetes Manifest an das irische Volk, worin es heißt, die Krisis sei dem Lande aufgedrängt; die Landbill, welche noch nicht erprobt, und die einzige Macht, welche im Stande gewesen wäre, aus diesem Gesetze solide Vortheile für die irischen Pächter zu erwirken, sei niedergedrückt, die Regierung zum Terrorismus geschritten, um die Landbill den Pächtern aufzudrängen. In Folge der Einsperrung der Führer, des Hauptes und der Beamten der Liga seien letztere gezwungen, ihre Absicht, die Landballe zu erproben, aufzugeben und ertheilen den Pächtern den Rath, keinen Pacht zu zahlen, bis die Regierung den Terrorismus aufgibt und die konstitutionellen Rechte des Volks wiederherstellt.

### Italien.

Rom, 18. Okt. Aus Anlaß des Geburtstages des deutschen Kronprinzen sagt der Diritto: Italien hat besondere Gründe, dem als Freund Italiens erprobten Prinzen Glückwünsche darzubringen, welcher die Beileidbezeugungen des deutschen Reichs bei dem Tode des Königs Viktor Emanuel übermittelte. Zwischen den beiden Herrscherfamilien, wie den beiden Reichen besteht eine Freundschaft und eine Solidarität der Interessen, welche nichts abschwächen kann.

## Feuilleton.

### Die schöne Kathi.

Novelle von August Schröder.

(Fortsetzung.)

Das ganze Gesicht des Apothekers lächelte; als ob er auf der Stelle einen schlagenden Beweis von seiner Freundlichkeit geben wollte, hielt er der Köchin die offene Dose hin, und fragte:

„Ein Brädel?“

„Dante, Herr Czabo, ich schnupfe nicht!“

Diese Worte sagte Kathi mit zitternder Stimme, als ob sie die besondere Aufmerksamkeit des Herrn Commandanten der Schutzwache erschreckt hätte. Dieser sah dem jungen Mädchen schärf, aber freundlich in das Auge. Kathi wich betroffen einen Schritt zurück, dann hücte sie sich, um ein Stück Holz unter dem Herde hervorzuholen. Das Halbtuch verschob sich bei dieser Bewegung, und Herr Czabo sah einen wie aus Eisenbein geformten Nacken. Die Köchin beschäftigte sich mit dem Feuer.

„Wie befangen sie ist!“ dachte der Apotheker. „Better Lajos hatte Recht, ein solches beschriebenes Weichen muß man sorgfältig wahren, damit es die Sonne nicht zu zeitig wehlt. Eine arme Dienstmagd, sagtest Du?“ fragte er nach einer kleinen Pause. „Ich meine, Du befindest genug, um nicht für arm zu gelten,“ sagte er mutdiger hinzu.

Kathi wandte sich wieder zu ihrem Herrn; dann sagte sie mit bewegter Stimme:

„Ich bin so arm, lieber Herr, daß ich es kaum zu sagen vermag!“

Der Commandant ward von Mitleiden ergriffen, sein Lächeln verschwand und sein Blick ward ernst.

Das junge Mädchen erschrad von Neuem.

„Fürchtest Du Dich vor mir, Kathi?“

„Der Braten, Herr!“ sagte sie rasch, indem sie sich wieder zu dem Herde wandte und die Deckel der Töpfe öffnete, um nach den Speisen zu sehen.

„Sie fürchtet meinen Zorn wegen des angebrannten Bratens,“ dachte Herr Czabo lächelnd; „es ist Zeit, daß ich das arme Kind beruhige. Kathi!“ rief er laut.

„Herr Czabo?“ antwortete sie, ohne sich umzusehen.

„Sieh' mich an, ich meine es gut mit Dir!“

Bei diesen Worten ergriff er den Arm des jungen Mädchens, so daß sie ihn ansehen mußte. Des Apothekers Gesicht schwamm in einem Meer von Freundlichkeit.

„Kathi, sei offen, ängstigt Dich etwas?“

„Rein, Rein!“ lästerte sie.

„Und doch glaube ich es zu errathen.“

„Sie, Herr Czabo?“

„Dein Better Lajos ist ein alter Bekannter —“

„Lajos, war er bei Ihnen?“

„Ich meine nur, er kann es mir sagen —“

„Das glaube ich nicht!“ antwortete Kathi mit einem schmerzlichen Lächeln, wobei sich die beiden Reihen ihrer wunderbar schönen Zähne zwischen den rothen Lippen zeigten.

(Fortsetzung folgt.)



**Tages-Neuigkeiten.**

— Stuttgart, 19. Okt. Im Namen und kraft besonderen Auftrags Seiner Majestät des Königs hat der Präsident des Staatsministeriums Dr. von Mittnacht die Beeidigung des neuernannten Staatsministers des Innern von Hölder im Königl. Staatsministerium heute vollzogen.

— Stuttgart, 19. Okt. Gestern Nachmittag bewegte sich ein imposanter militärischer Leichenzug dem Brautfriedhof zu. Es galt, dem am letzten Sonntag dahingeshiedenen Freiherrn v. Gemmingen-Guttenberg, Rittmeister im Ulanen-Regiment König Karl Nr. 19, die letzte Ehre zu erweisen. Der Sarg war reich geschmückt; Se. Majestät der König hatte prächtige Palmzweige, Ihre Majestät die Königin einen schönen Kranz gesendet. Die Trauerparade kommandierte Rittmeister v. Duttendorfer. Dem Sarge folgten außer den Verwandten Se. Hoheit der Prinz von Sachsen-Weimar nebst den beiden Prinzen Bernhard und Ernst; der Hofmarschall Ihrer Kaiserl. Hoheit der Herzogin Vera, v. Baldinger; der Hofmarschall Graf Linden; der kommandierende General v. Schachtmeyer und Kriegsminister v. Wundt, sowie eine große Anzahl von Offizieren der hiesigen und der Ludwigsburger Garnison; auch viele dienstfreie Mannschaften hatten sich angeschlossen. Die Grabrede schilderte den liebenswürdigen Charakter des Verstorbenen und seine militärischen und bürgerlichen Tugenden. Nach Abgabe der üblichen Salven schloß der ergreifende Akt ab mit dem Choral: „Wie sie so sanft ruh'!“

— Stuttgart, 20. Okt. Gestern waren eine kleine Zahl hiesiger Cigarrenfabrikanten und Händler im Bürgermuseum versammelt. Unter dem Vorsitze des Fabrikanten Ellinger wurde eine Agitation beschlossen für die Wahl von Reichstagsabgeordneten, welche gegen das Tabakmonopol sind, zunächst in Stuttgart Stadt und Amt für S. Schott. Ein Redaktionskomitee, bestehend aus Fabrikant Ellinger, Ebn und Greglinger, wird ein Flugblatt entwerfen, das Verbreitung finden soll, wozu ein Expeditionskomitee gewählt wurde. Die Agitation in gleicher Weise im ganzen Lande zu betreiben, wurde wegen der erwachsenden großen Kosten und Mangels Kenntniß von Verteilungstellen abgelehnt, dagegen beschlossen, die demokratischen Wahlkomitees im Lande einzuladen, die Agitation in die Hand zu nehmen.

— Friedrichshafen, 18. Okt. Mit dem gestrigen Abendzuge sind Ihre Durchlauchten der Erbprinz und die Erbprinzessin von Hohenzollern Waldenburg zu mehrtägigem Besuche im hiesigen Schlosse angekommen. Mit dem gleichen Bahnzuge traf auch einer Einladung des Königs folgend, der Präsident des Staatsministeriums, Staatsminister Dr. von Mittnacht, ein. Derselbe hatte heute die Ehre, von Seiner Majestät zum Vortrag empfangen und zur Königl. Tafel gezogen zu werden, an welcher auch der Stadtpfarrer Ege Theil genommen hat. Staatsminister von Mittnacht reist heute Abend nach Stuttgart zurück.

— Ludwigsburg, 19. Okt. Die „Ludw. Ztg.“ schreibt: „Schon seit längerer Zeit wurden sozialdemokratische Blätter und Flugchriften in hiesiger Stadt verbreitet und mit besonderer Vorliebe in Kasernen eingeschmuggelt, um in letzteren Unzufriedenheit zu erregen und die Mannschaften mit ihren Pflichten in Kollision zu bringen. So ging auch in den letzten Tagen wieder in geschlossenen Briefen an gleiche Adressen der in Zürich erscheinende „Sozialdemokrat“ ab, in welchem letzterem Vorkommnisse in hiesigen Kasernen und die von den vorgesetzten Militärbehörden angeordneten Recherchen einer Kritik unterzogen und verhöhnt wurden. Im Zusammenhange hiemit sollen vorgestern und gestern verschiedene Verhöfungen stattgefunden haben und ist das Resultat der im Gang befindlichen Untersuchung abzuwarten.“

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Gehingen.

Revier Stammheim.

**Wegbau-Äfford.**

Von der sogenannten Grundhauallee zwischen dem Staatswald Weiler und dem Gemeinwald Grundhau ist ein ca. 220 m langes Stück zu hauseffiren, was im Submissionsweg vergeben wird. Offerte in Prozenten des Ueberschlags ausgedrückt, sind verschlossen mit der Aufschrift

**„Chausseebau der Grundhauallee“**

spätestens bis **Mittwoch, den 26. Oktober, Mittags 12 Uhr,** beim Schultheißenamt, bei welchem der Ueberschlag und die Bedingungen eingesehen werden können, einzureichen.

R. Revieramt.

Schultheißenamt.

Helm.

F. Biebler.

**Neue Schulklasse. — Arbeitsunterricht.**

Auf Antrag der bürgerlichen Kollegien ist wegen Uebersättigung der Volksschulklassen von der Oberschulbehörde eine neue Unterlehrerstelle gegründet worden. Es wird darum mit Anfang der nächsten Woche eine weitere Klasse eröffnet und in Folge davon teilweise eine andere Verteilung der Schulkinder in den verschiedenen Klassen vorgenommen werden.

Desgleichen hat die hohe Oberschulbehörde genehmigt, daß von jetzt an in den hiesigen Mädchenschulen der Unterricht in den weiblichen Arbeiten als ein **allgemein verbindliches Schulfach** behandelt wird, so daß unerlaubtes Versäumen dieser Unterrichtsstunden ebenso abgerügt wird wie die sonstigen gesetzwidrigen Schulversäumnisse. — Damit der Unterricht ausgiebiger als bisher erteilt werden kann, sind 2 Arbeitsherrinnen aufgestellt, für die Oberklassen Lehrerin Flg, für die Mittel- und Unterklassen Katharine Böckinger, welche beide eine Gehilfin zur Seite haben. — Diejenigen Eltern, welche triftige, bringende Gründe für Dispensierung ihrer

— Herrenberg, 18. Okt. Gestern hielt unser feith. Abg. in den Reichstag, Kommerzienrath Staelin aus Calw, eine Ansprache an eine zahlreich versammelte Wählerschaft auf der Post, der man entnehmen konnte, daß Herr Staelin konservativen Anschauungen huldigt und die Politik des Reichskanzlers zu unterstützen bereit ist. Seine Wahl steht in Stadt und Land außer allem Zweifel.

— Berlin, 18. Okt. Der Kaiser wird auf Anathen seiner Aerzte an den Jagden in Orlau nicht teilnehmen, sondern sich von dem Kronprinzen vertreten lassen. Von Mitgliedern des königlichen Hauses schließen sich dem Kronprinzen die Prinzen Wilhelm und Friedrich Karl an. Prinz Albrecht, der in Ramenz weilt, wird mit den höchsten Herrschaften unterwegs zusammentreffen.

London, 17. Okt. Ueber den letzten Sturm liegen jetzt ausführlichere Berichte vor, aus denen hervorgeht, daß derselbe zu Lande wie zu Wasser von verheerender Wirkung gewesen ist. In Stockton-on-Tees entführte der Sturm das Dach einer Eisengießerei, in welcher 100 Personen arbeiteten. 5 verloren ihr Leben und viele andere wurden schwer verletzt. Von der Küste werden mehrere mit beträchtlichem Verlust an Menschenleben verknüpfte Schiffsunfälle gemeldet. Während der Orkan am heftigsten wüthete, scheiterte der auf der Fahrt nach Genua befindliche Dierpooler Dampfer Eyprian unweit Neolin und von seiner 30 bis 40 Köpfe starken Mannschaft retteten nur 8 ihr Leben. An der Küste von Northumberland ging das Schiff Jane und Hannah aus Widdlesborough mit einer Ladung von 600 Tonnen Roheisen unter. Die Mannschaft fand ein Wellengrab. Aus Verwick meldet eine Depesche den Untergang von 50 Fischerbooten und ihrer aus etwa 200 Personen bestehenden Mannschaft. In Eyemouth ertranken zum mindesten 70 oder 80 Fischer. An der schottischen Küste haben ebenfalls mehrere von Verlust an Menschenleben begleitete Schiffsrüche stattgefunden. Viele Schiffe werden vermisst und sind ohne Zweifel mit Mann und Maus untergegangen.

New-York, 18. Okt. Am Sonntag wurde ein Versuch entdeckt, den im Tod liegenden Sunard-Dampfer Bohnia in Brand zu setzen. Im Kajütenraum wurde ein mit Gasolin getränkter Teppich, im untersten Schiffsraum 4 Klaischen Gasolin und Phosphor gefunden.

**Vermisschtes.**

Die 40 ersten Gewinne der Ausstellungslotterie sind auf folgende Nummern gefallen: der Brillantschmuck, 12.000 M., auf Nr. 203.454; das Spielzeug, 6000 M., auf 64.021; die Möbelgarnitur 4000 M., auf 250.115; ein Landauer, 3000 M., auf 222.970; ein Pianino, 3000 M., auf 139.804; ein Coupéwagen, 2000 M., auf 167.169; ein Delgemälde, 2000 M., auf 228.639; silb. Caffeteroico, 1000 M., auf 64.131; silb. Jardiniere, auf 125.654; ein Pianino, auf 172.165; Pianino, auf 199.026; Pianino, auf 282.116; Delgemälde, auf 202.140; Delgemälde, auf 244.785; Delgemälde, auf 39.649; Silbergefäß, 500 M., auf 250.106; silb. Pokal, auf 206.560; Frühstücksroico auf 60.085; Nr. 19 auf 2.273; Schreibschaffenschrant, auf 287.257; Uhre, auf 157.773; Pferdegeschirre, auf 106.656; Pferdegeschirre, 65.173; Pferdegeschirre, auf 240.848; Pferdegeschirre, auf 106.950; Rossenschranke, auf 225.922; Blumentisch, auf 267.806; Möbelgarnitur, auf 276.499; Buffet, auf 89.459; Buffet, auf 252.146; Buffet, auf 50.937; Harmonium, vacat; auf 199.459; goldene Remontoiruhre, auf 111.487; Pelzmantel, auf 290.045; gelbte Rindsaussteuer, vacat; Obstpresse, auf 90.449; Delgemälde vacat; Delgemälde, auf 30.113; Tafelroico, auf 17.448.

R. Standesamt Calw.

Vom 15. bis 21. Oktober 1881.

**Gestorbene.**

15. Oktober. Christian, geb. Duß, Ehefrau des Karl Rauf, Oberführers hier, 48 Jahre alt.

Kinder vom Besuch des Arbeitsunterrichts haben, sind aufgefordert, ihre diesbezüglichen Besuche je am Anfang eines Schulhalbjahrs, für die Mädchen Volksschule bei Hrn. Aufsichtlehrer Kopp, für die Mädchenmittelschule bei Hrn. Ansel vorzubringen.

Der Kostenanwand für diesen neu eingerichteten Arbeitsunterricht wird theils, wie bisher, durch die Sammlungen des Frauenvereins für die „Strichschule“, theils durch ein kleines Schulgeld, welches die Schülerinnen zu bezahlen haben, gedeckt werden. Für die Volksschülerinnen beträgt dasselbe vierteljährlich 25 Pfennig, für die Mittelschülerinnen 50 Pfennig. — Diejenigen Eltern, welchen es schwer fällt, auch dieses kleine Schulgeld zu entrichten, haben am Anfang des Schuljahrs ihre Besuche um Nachlaß desselben bei Hrn. Aufsichtlehrer Kopp vorzubringen. — Es ist zu hoffen, daß auch solche Eltern, welche bisher ihre Kinder vom Besuch des Arbeitsunterrichts ferne gehalten haben, einsehen lernen, welche Gewinne für das Leben ihre Kinder durch regelmäßige Theilnahme an diesem Unterricht davontragen.

Calw, 21. Oktober 1881.

Ortschulbehörde:  
Berg. Schuldt.

**Kontrollversammlungen im Landwehrkompagniebezirk Calw finden statt:**

für die Dispositionsurlauber, die Reservisten, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die Halbinvaliden, welche noch im reservenpflichtigen Alter stehen:

1) In der Station (des Kontrollbezirks) Calw am 3. November

- 1881, Vormittags 8 1/2 Uhr beim Landwehrdienstgebäude.
- 2) In der Station (des Kontrollbezirks) Liebenzell am 7. Nov. 1881, Vormittags 8 1/2 Uhr beim Rathhause.
- 3) In der Station (des Kontrollbezirks) Gehingen am 7. Nov. 1881, Nachmittags 3 Uhr beim Rathhause.
- 4) In der Station (des Kontrollbezirks) Neuwiler am 8. Nov.





1881, Vormittags 8 1/2 Uhr beim Rathhause.  
Die Eintheilung der Kontrolbezirke ist die gleiche wie bisher.  
Die Wehrmänner dürfen bei den Herbstkontrollversammlungen nicht erscheinen, sondern haben sich bei den Frühjahrskontrollversammlungen, bei welchen auch der Uebertritt zur Landwehr resp. zum Landsturm geregelt wird, zu stellen.  
Militärpaß und Führungsattest sind bei Strafvermeidung zur Stelle zu bringen.  
Calw im Oktober 1881.  
Landwehrbezirkskommando.

Calw.  
**Gläubiger-Aufruf.**  
In der Nachlasssache des verstorbenen Gottlieb Jakob Schuler, gew. Meßgers von Dsteloheim werden sämtliche Gläubiger desselben hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche — soweit es nicht schon geschehen — binnen 10 Tagen bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen und zu erweisen, widrigenfalls sie voraussichtlich keinerlei Befriedigung zu erwarten hätten.  
Den 20. Oktober 1881.  
R. Gerichtsnotariat Calw.  
Erhardt

Calw.  
**Vieh-Markt.**  
Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der im Kalender nicht vorgemerkte, von der Regierung genehmigte Herbstviehmarkt, wie bisher am letzten Mittwoch des Monats Oktober, also am nächsten Mittwoch, den 26. Oktober d. J., dahier abgehalten wird.  
Den 20. Oktober 1881.  
Gemeinderath.  
Vorstand Schuldt.

Calw.  
**Haus-Verkauf.**  
Die Erben des E. Häyner, gewesenen Schmiedemeisters verkaufen am Mittwoch, den 26. d. M., Mittags 4 Uhr, auf hiesigem Rathhause ihr gut eingerichtetes Wohn- und Geschäftshaus. Es findet nur eine einmalige Versteigerung statt. Zahlungsbedingungen günstig.  
Rathschreiberi.  
Däiner.

Calw.  
**Alt Eisenverkauf.**  
Nächsten Montag, den 24. d. Mts., Mittags 1 Uhr, werden in der Gefängniß ca. 40 Ctr. abgängige Retorten und hierauf in der Knadenschule ca. 25 Ctr., 2 alte Rastendöfen sammt Stein gegen Baarzahlung im Aufstreich verkauft.  
Stadtpfleger  
Soyd.

Hußon.  
**Gefunden**  
wurde ein goldener Paarring. Abholstermin 8 Tage bei Schultheiß Greiner.

Privat-Anzeigen.  
Calw.  
**Dankagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während dem Krankenlager unserer I. Gattin und Mutter, **Christine Raulf, geb. Duf,** sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, wie auch für die vielen Blumen Spenden sagt den herzlichsten Dank  
im Namen der Hinterbliebenen:  
C. Raulf.

Wittlingen.  
**Versteigerung.**  
Am Freitag den 18. Oktober, (Feiertag Simon und Juda,) Nachmittags 1 Uhr, werden  
**3 dienstfähige Karren** 1 Klasse, Simmenthaler Raze, Blattscheiden, im Alter von 2 1/2, 2 und 1 1/2 Jahren,  
**1 hochtrählige Kuh** und eine 14jährige  
**Braunstute**  
an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Gleichzeitg kommen  
**6 Bienenstöcke**  
in Dierontkästen, sowie einige tannene  
**Diehlen und Banstangen**  
zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden  
Schulb. Kraushaar Btw.

Schingen.  
**Einladung.**  
Da wir durch das große Brandunglück endlich in den Besitz eines Ortsbauplans kommen sollen und es von der größten Wichtigkeit ist, daß derselbe richtig und zweckmäßig angelegt wird, dieser Bauplan aber nicht nur die Abgebrannten, sondern die ganze Bürgerchaft berührt, so laden wir jeden Bürger auf  
Sonntag, Nachmittags 2 Uhr, zu einer öffentlichen Besprechung in das Gasthaus zum Adler freundlich ein.  
Im Auftrage mehrerer Abgebrannten:  
J. Quinzler,  
J. Buchter.

Holzbronn.  
Eine gute  
**Nähmaschine**  
ist zu verkaufen  
Joh. Niethammer.

Ein ordentliches  
**Mädchen**  
findet bis Martini eine Stelle; wo? ist im Compt. d. Bl. zu erfragen.  
Nördlingen.  
Ein tüchtiger

**Küblergeselle**  
findet dauernde Beschäftigung bei  
G. Raier.

**300 Mark**  
können gegen Sicherheit sogleich ausgeliehen werden; von wem? ist zu erfragen im Comptoir d. Bl.



**Nach Amerika**  
tägliche Beförderung mit Postdampfschiffen I. Cl. über Bremen, Hamburg, Antwerpen, Liverpool, Amsterdam.  
für Deckpassagiere mit der direkten Abwischen Kronlinie

**Amsterdam-New-York**  
einschließlich zwei Centner Freigezack ab Mannheim ausnahmsweise billig.  
Zu Affordsbedingungen empfehlen sich die General-Agentur  
**Albert Starker** in Stuttgart, Olgastraße 31. und die Agenten:  
in Calw **August Schnauser**, Kaufmann,  
" Rogold **Gottlob Knodel**, Kaufmann,  
" Neuenbürg **Paul Wilhelm**, Sedler,  
" Weilberstadt **Oscar Schütz**, Kaufmann.

**Bürgerverein**  
Montag, den 24. Oktober 1881, bei J. Sieglers alten Post.  
Nächste Woche bacht  
**Augenbretzeln**  
Joh. Seeger, Bäcker.  
Auf morgenden Sonntag ladet zu  
**Zwiebelfuchen und neuem Wein**  
freundlich ein  
E. Keller, Bierbrauers Btw. Ottenbronn.

Am nächsten  
Sonntag, den 23. Oktober, halte ich eine **Nachfeier der Kirchweih**, wobei ein  
**Sammel**  
herausgezogen wird, wozu freundlich einladet  
Ackerwirth Luz.

**Prima Knochenmehl**  
in Centner-Säcken ist wieder angekommen.  
**Emil Georgii.**  
**Erdöl**  
zum billigsten Preis empfiehlt  
C. Serva.

Neben meinen andern Gattungen von  
**Oefen**  
empfehle ich namentlich eine Auswahl gebräuchter  
**Oval- und Kochöfen**  
zu äußerst billigem Preis.  
Jakob Schötle, Hafner.

**Restitutions-Schwärze**, das vorzüglichste Mittel, um abgetragene dunkle & schwarze Kleider, Möbelstoffe, Sammt, Filzhüte, besonders auch die dunklen Militärkleider etc. durch einfaches Bürsten mit dieser Flüssigkeit, ohne sie zu zerren, wieder anzufärben, daß sie wie neu erscheinen, ist in Flaschen zu 50 S und 1 M zu beziehen von **Otto Sautermeister** zur Obern Apotheke Rottweil a. N., sowie auch den Niederlagen für  
Calw: Apotheker C. Seeger  
Stein  
Weil d. Stadt: Apotheker Balz  
Wittbad: Carl Schöbert

**Stearinkerzen**, erste Qualität, in vollwichtigen Pfund-Paketen, **Stearin-Chaisen-Lichter**, **Brillant-Paraffin-Kerzen**, das Paket à 50 Pfa., bei 5 Paketen billiger,  
**Erdöl**, beste Qualität, bei Abnahme von einigen Litern besonders billig empfiehlt  
**Ernst Scholl.**

**Kaffee**  
von den billigsten bis zu den feinsten Sorten hält zu geneigter Abnahme empfohlen  
C. Serva.

**Zum Kleidernähen**  
in und außer dem Hause empfiehlt sich angelegentlich  
Auguste Krönlein,  
wohnhaft bei Hrn. Bäcker Schnürle.

Calw.  
**Todes-Anzeige.**  
Theilnehmenden Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Sohn **Karl**, im Alter von 15 Jahren ganz unerwartet schnell gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag 3 Uhr.  
Gottlieb Funk, Schuhmacher.

**Th. Horn, Nürnberg**, **Wunderburgstrasse 5**, befähigt auch brieflich mit einem leicht zu nehmenden Mittel, das auch versuchsweise angewendet werden kann, **jeden** Unter **Pandwurm** Tausende Garantie. **Pandwurm** geheilt. sind gegen gefehliche Sicherheit sofort auszuliefern. Auskunft ertheilt das Comptoir des Bl.

Calw.  
**Logis**  
zu vermieten.  
Ein freundliches Logis mit zwei größeren und zwei kleineren Zimmern, Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen, sowie ein kleineres Logis hat auf Lichtmess oder sogleich zu vermieten  
Gustav Pfommer's Btw.





# Bürger-Gesellschaft.

General-Versammlung

am Samstag, den 22. Oktober, im Gesellschaftslokal.

Tages-Ordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht,
- 2) Wahl des Vorstandes und Ausschusses,
- 3) Etwalige Anträge der Mitglieder, welche jedoch wenigstens 2 Tage zuvor zur Kenntniß des Vorstandes zu bringen sind.

Der Ausschuss.

Nächsten Samstag, den 22. Oktober, halte ich

## Mehlsuppe

und lade hiezu freundlichst ein.

Rudolf Lorch.

Emberg.

## Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer Hochzeit laden wir Freunde und Bekannte auf **Donnerstag, den 27. Oktober,** in das Gasthaus zum Hirsch in Schmich freundlich ein.

Ulrich Rothacker

von Emberg.

Christine Rentschler,

Hirschwirts-Tochter von Schmich.

**Zug-, Streich- und Wigonie-Wolle-Garn,** wie wollene Strumpflängen in den neuesten Dessins, Brooks, Hädelgarn und Maschinensaden

empfiehlt

Pauline Stos, Biergasse.

## Für die Monate November und Dezember

kann bei allen Postämtern auf die

Neckar-Zeitung in Heilbronn

abonniert werden. Preis für diese zwei Monate sammt Postgebühren nur 1 M 80 S.

Zu zahlreichen Bestellungen ladet ein

Die Expedition der Neckar-Zeitung in Heilbronn.

## Garantirt

kräftigste und verbesserte

Leinengarne und Gewebe

Alberna Modalle

liefert innerhalb 2-4 Wochen die

Ehrendiplom

Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei und mechanische Feinenweberei

## Schrehheim

in vorzüglichem Neterschneller; bei guten Rohstoffen vollständig trachtfrei. Infolge neuer Einrichtung werden die Stoffe der ganzen Faserlänge nach versponnen.

Ausnahmeweise wird in diesem Winter Flachs, Hanf und Berg für Spin- und Weblohn angenommen, jedoch nur dann, wenn das Spinnquantum mindestens 30 Pfund beträgt.

Die Vermittlung besorgen die Herren:

G. F. Acker, Calw.

Jakob Walz, Wildberg.

J. G. Schweizer, Ostelsheim.

Chr. Straile, Althengstett.

Chr. Stiegelmayr, Gechingen.

## Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verarbeitet fortwährend zu billigen Löhnen und Bedingungen

Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei:

Chr. Widmann in Calw.

G. Wiedenmeyer in Zwettlein.

Carl Rau in Liebenzell.

Osc. Schütz in Weildersbadt.

Fr. Rometsch in Wildbad.

Ludw. Rölller, Seilerm. in Reudelsbach.

C. F. Dongus zur Felsenburg in Beckingens.

Redaktion, Druck und Verlag von S. Deiszlager in Calw.

## Neue Eisenbahn-Fahrtenpläne Calw-Stuttgart-Pforzheim, Calw-Horb- Freudenstadt & retour

mit den Abfahrtszeiten der an der Bahn liegenden Bezirksorte und mit Anhang der **Pforzheim-Wildbader Linie** vom 15. Oktober 1881 an, sind zu haben in der A. Deiszlager'schen Buch- und Steinruderei.

## Nur 8 Tage diesmal in Calw! Im Laden im Gasthaus z. Engel. Günstigste Gelegenheit! Keeller Ausverkauf.

Vollkommene große Halbflanelhemden, nichts aus der Breite genommen, Mt. 1. 80 bis Mt. 2. ..

Große Jangleschürzen, schwere Waare, von 50 Pfg. an.

Eine große Parthie Corsetts von Mt. 1. bis zu den feinsten.

Rein wollene rote und graue festonirte Flanelröcke Mt. 4

Rein leinene Tischdecken von Mt. 2. 50

Kommodendecken in reiner Wolle von Mt. 1. 30

Leinene Handtücher, Meter lang, 20, 30, 40 und 50 Pfg.

Große türkisrote Taschentücher 30 Pfg.

Kindertaschentücher 8 J. leinene 20 Pfg.

Vollkommen schwere weiße Stuhldeckhemden für Frauen Mt. 1 70.

für Herren Mt. 1. 80

Reine weiße Herrenhemden, leinene Brust, 3, 4 und 5 Mt.

Damenhemden mit Stickerei Mt. 2 50 bis Mt. 3., feine Zucht-

hansarbeit.

Vollkommen gestricke Frauenröcke zu Mt. 1. 80., für Kinder von

50 Pfg. an

Große Halbflanelhosen für Frauen Mt. 1. 40., weiße von Ehir-

tina mit Stickerei von Mt. 1. 20. an.

Eine große Parthie Abendtücher sehr billig.

Damen-Silzröcke von Mt. 2., 3., 4 und 5 Mt., für Kinder von

Mt. 1. an.

2 Ellen lange Tischtücher, weiße, zu Mt. 1 50., in reinem Leinen

Mt. 2 50.

Serietten, brillante Waare, 1/2 Kubend Mt. 2. 50.

Unterleibchen von Mt. 1. an bis Mt. 3

Vorchanghose von 17 Pfg. an bis zu den feinsten.

Knabenhemden von 80 Pfg. an bis Mt. 1. 50

Gestricke Kinderröckchen von 40 Pfg. an.

Vollkommen große Bettüberwürfe von Mt. 2. 50. an.

Herren-Cachenez von 40 Pfg. an, rein seidene von Mt. 2. 50. an.

Eine Parthie Woll-Flanell, 2 Ellen breit,

nur 90 Pfg. Eine Parthie farbige Frauen-

und Herrenhemden von schwerem französischem

Flanell 2 Mark 20 Pfg. Guter Baumwoll-

Flanell nur 30 Pfg., der allerbeste 36 Pfg.

## Nur 8 Tage in Calw im Engel!

Geschwister Levison

aus Stuttgart.

## Rein wollene Flanelle

2 Ellen breit, Mark 1. 20 Pfg.

Eine Parthie

Damen-, Herren- und Kinderstrümpfe von 30 Pfennig an.

## Diesmal versäume Niemand zu kommen!!

Sonntag bleibt zum Ausverkauf der Laden auch geöffnet.

Gottesdienste.

Sonntag, den 23. Oktober.

1/10 Uhr Antrittspredigt und Invokavit

des Hr. Helfer Braun.

5 Uhr im Vereinshaus Bibelstunde,

Hr. Ekan Meyer.

Keine Kinderstube und Sonntagsschule.

Gottesdienste

in der Evangel. Reichthum-Kapelle.

Sonntag, Morgens 9 1/2 Uhr.

Abends 8

J. Zipperer, Pred.

